



**AE 300/400
HANDSCANNER**

BEDIENUNGSANLEITUNG

INHALTSVERZEICHNIS

Bedienelemente	3
Tastenfeld	4
Empfang einer Frequenz (Manueller Betrieb)	5
Speicherplätze	6
Programmierung	6
Abrufen	6
Löschen	6
Speicherplatzsuchlauf (scan)	7
Suchlauf über eine Bank (Normal Scan)	7
Suchlauf über ausgewählte Bänke (Bank Link Scan)	7
Suchlauf über ausgewählte Speicherplätze (Channel Link Scan)	7
Ausblenden von einzelnen Speicherplätzen (Lockout)	7
Ausblenden einer ganzen Bank	8
Ausblenden einer ganzen Bank zurücknehmen	8
Delay-Funktion	8
Frequenzsuchlauf (search)	9
Programmieren eines Frequenzbandes	9
Anwahl eines Frequenzbandes	9
Suchlauf über mehrere Frequenzbänder	10
Delay oder Hold	10
Übertragen einer Empfangsfrequenz in einen Speicherplatz	10
Ausblenden von einzelnen Frequenzen (Lockout)	11
Ausblenden von einzelnen Frequenzen zurücknehmen	11
Ausblenden eines ganzen Frequenzbandes	11
Ausblenden eines ganzen Frequenzbandes zurücknehmen	11
Sonstiges	12
Vorzugsspeicherplatz (Priority)	12
Licht	12
SSB-Empfang	12
Fehlerbeseitigung	13
Keine Spannung	13
Die Akkus werden nicht geladen	13
Keine Anzeige im LCD-Display	13
Die Empfindlichkeit ist gering	13
Es ist nichts zu hören	13
Das Gerät reagiert auf keinen tastendruck	13
Technische Daten	14

■ BEDIENELEMENTE

1 LOCAL/DX

Einstellung der Empfängerempfindlichkeit. Bei starken Signalen kann es von Vorteil sein, den Empfänger unempfindlicher, d.h. auf LOCAL zu schalten. Für schwache Signale muß der Schalter auf DX (hohe Empfindlichkeit) stehen.

2 PWR/VOL

Einschalter und Lautstärkeregler. Um das Gerät einzuschalten, drehen Sie den Knopf soweit im Uhrzeigersinn, bis die gewünschte Lautstärke erreicht ist. Zum Ausschalten ganz nach links drehen.

3 SQL

Rauschsperrschalter. Unterdrückt das Hintergrundrauschen von freien Frequenzen. Drehen Sie den Knopf solange im Uhrzeigersinn, bis das Rauschen aufhört.

4 BFO TUN

Funktioniert nur bei AM und bei gedrücktem BFO-Knopf (9).

5 DIAL

Verändert die Frequenz im Such- und Manuell-Modus. Wechselt den Kanal im Scan-Modus.

6 EAR

Kopfhörerbuchse für 8 Ohm oder höher. Wird der Ohrhörer eingesteckt, schaltet sich der interne Lautsprecher automatisch ab.

7 ANT

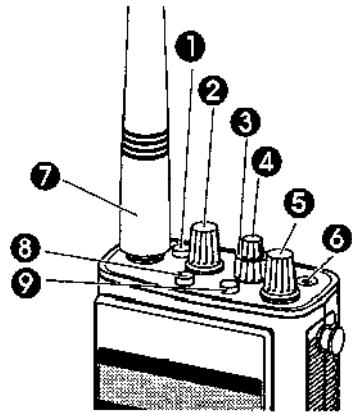
Antenne mit BNC-Anschluß.

8 LIGHT

Ein- und Ausschalten der Displaybeleuchtung.

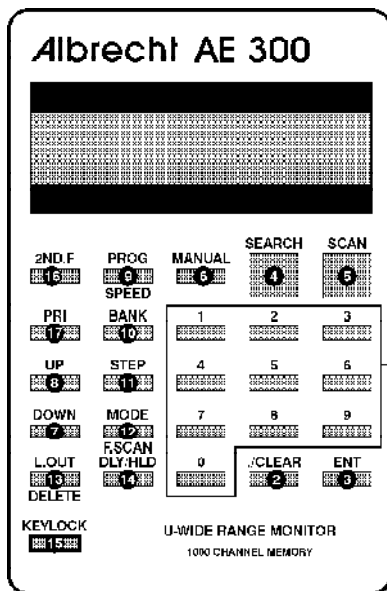
9 BFO

Schaltet zwischen den Betriebsarten AM und Seitenband-Modus um. BFO für SSB kann nur im AM-Modus eingeschaltet werden. Es funktioniert nicht bei FM.



TASTENFELD

- 1 Zahlenblock
Ziffern 0 bis 9 zur Eingabe der Frequenz, Frequenzschritte, Speichernummer, Banknummer usw.
- 2 ./CLEAR
Für den Dezimalpunkt einmal drücken. Zweimal drücken löscht die Eingabe von falschen Ziffern.
- 3 ENT
Wird zum Abschluß einer Eingabe (z.B. Frequenz oder eine Speicheränderung) gedrückt.
- 4 SEARCH
Mit dieser Taste wird der Frequenzsuchlauf gestartet oder nach einem Halt wieder aufgenommen.
- 5 SCAN
Mit dieser Taste wird der Speichersuchlauf gestartet oder nach einem Halt wieder aufgenommen.
- 6 MANUAL
Mit dieser Taste schalten Sie in den Manual-Modus, d.h. Sie können eine bekannte Frequenz oder einen Speicherplatz direkt eingeben.
- 7 DOWN
Normalerweise ist die Richtung beim Frequenzsuchlauf von einer niedrigen zu einer höheren Frequenz und der Speichersuchlauf von einem niedrigen Speicher zu einem höheren. Wird während der Suchläufe die DOWN-Taste gedrückt, wird der Suchlauf angehalten und ▼ wird angezeigt. Drücken Sie DOWN nochmals, wird der Suchlauf schrittweise fortgeführt. Drücken Sie die Taste länger als eine Sekunde, wird der Suchlauf wieder aufgenommen.
- 8 UP
Umgekehrte Funktion von DOWN
- 9 PROG/SPEED
Wird unter anderem für die Programmierung der Suchfrequenzen benutzt. Wenn 2ND.F gedrückt wurde, kann die Suchgeschwindigkeit eingestellt werden.
- 10 BANK
Hier kann die entsprechende Bank (0-9) für den Frequenz- oder Speicherplatzsuchlauf ausgewählt werden.
- 11 STEP
Festlegung des kleinsten Frequenzschrittes von 1 kHz bis 999 kHz



12 MODE/F.SCAN

Wechselt die Betriebsarten W(wide)FM, N(narrow)FM und AM. Drücken Sie MODE und wählen Sie die Betriebsart mit den Tasten UP und DOWN oder benutzen Sie den Drehknopf DIAL.

Wird vor Mode 2nd.F gedrückt, wird ein freier Suchlauf gestartet.

13 LOCKOUT

Zum Ausblenden oder Freigeben von Speicherplätzen.

14 DELAY/HOLD

Wählen zwischen DELAY (nach ca. 2 Sekunden mit dem Suchlauf fortfahren nachdem kein Signal mehr anliegt) und HOLD (auf der Frequenz oder dem Speicherplatz verbleiben, auch wenn kein Signal mehr anliegt).

15 KEYLOCK

Verriegeln der gesamten Tastatur bis KEYLOCK erneut gedrückt wird.

16 2ND.F

Für doppelt belegte Tasten (rote Beschriftung).

17 PRI

Zum Markieren eines bevorzugten Speicherplatzes, der alle 2 Sekunden abgehört wird.

▶ EMPFANG EINER EINZELFREQUENZ (MANUELLER BETRIEB)

Hierzu muß der Scanner durch Drücken der Taste **MANUAL** in den manuellen Betrieb geschaltet werden. Die Zeichen SCAN und SEAR dürfen nicht im Display zu sehen sein.

Beispiel: Sie möchten die Frequenz 97.500 MHz mit der Modulationsart WFM empfangen.

- Frequenz einstellen

MANUAL **9** **7** **.** **5** **ENT**

- Betriebsart WFM wählen

MODE **UP** oder **DOWN** bis im Display WFM erscheint, dann **ENT**

Sie können nun die Empfangsfrequenz durch Drehen am „DIAL“-Dreheschalter in Schritten zu 12.5 kHz (die Schrittweite ist automatisch vorgewählt) verändern. Die Schrittweite ist jedoch veränderbar. Sie läßt sich frei wählen als Vielfaches von 1kHz oder 12.5kHz. Sie möchten zum Beispiel 100 kHz-Schritte benutzen:

- **STEP** **1** **0** **0** **ENT**

Wenn Sie nun den „Dial“-Dreheschalter betätigen, wird die Frequenz in 100kHz-Schritten verändert. Links auf dem LCD-Display erscheint ein UP-Pfeil, wenn die Frequenz erhöht wird; ein DOWN-Pfeil, wenn die Frequenz verringert wird.

► SPEICHERPLÄTZE

Programmierung

Der AE 300 stellt Ihnen 1000 Speicherplätze zur Verfügung, die in 10 Bänken (0-9) zu je 100 Speicherplätzen abgelegt werden können. Je Speicherplatz sind Frequenz und Modulation frei programmierbar.

Beispiel: Sie wollen die Frequenz 121.000 MHz in Bank 1 im Speicherplatz 0 ablegen, die Modulation soll in AM erfolgen.

- Frequenz einstellen

MANUAL **1** **2** **1** **ENT**

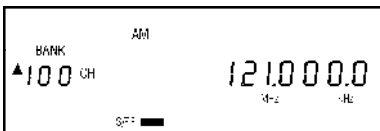
- Betriebsart AM wählen

MODE **UP** oder **DOWN** bis im Display AM erscheint **ENT**

- Bank und Speicherplatz wählen

ENT **1** **0** **0** **ENT**

- Das Display zeigt



Abrufen

Um zum Beispiel den Speicherplatz 15 der Bank 7 abzurufen, drücken Sie

- **BANK** **7** **1** **5**

Löschen

Sie können einen belegten Speicherplatz wieder löschen:

Wählen Sie den zu löschenden Speicherplatz wie unter Abrufen beschrieben aus.

Drücken Sie

- **2ND.F** **DELETE**

■ SPEICHERPLATZSUCHLAUF (SCAN)

Beim Speicherplatzsuchlauf werden nicht ganze Frequenzbänder sondern nur in Speicherplätzen abgelegte Frequenzen gescant. Es gibt drei verschiedene Möglichkeiten:

Suchlauf über eine Bank (Normal Scan)

Beispiel: Sie wollen nur die Speicherplätze der Bank 5 absuchen lassen:

- Wählen Sie einen Speicherplatz in der Bank 5 (z.B. 502) und drücken Sie

SCAN

es werden jetzt alle vorhandenen Speicherplätze der Bank 5, außer denen die übersprungen werden sollen (siehe unter Lockout), abgesucht. Das Display zeigt jetzt „SCAN“.

Suchlauf über ausgewählte Bänke (Bank Link Scan)

Beispiel: Sie wollen die Speicherplätze der Bänke 4 bis 6 absuchen lassen:

- **SCAN** **BANK** **4** **ENT** **6** **ENT**

Es werden jetzt alle vorhandenen Speicherplätze der Bänke 4 bis 6, außer denen die übersprungen werden sollen (siehe unter Lockout), abgesucht. Das Display zeigt jetzt „SCAN“ und „Bank-LINK“.

Suchlauf über ausgewählte Speicherplätze (Channel Link Scan)

Sie können auch unabhängig von Bänken einen Bereich von Speicherplätzen absuchen lassen:

Beispiel: Sie wollen von Speicherplatz 45 in Bank 1 (also 145) bis zu Speicherplatz 13 in Bank 3 (also 313) alle absuchen lassen:

- **SCAN** **PROG** **SCAN** **1** **4** **5** **ENT** **3** **1** **3** **ENT**

Die entsprechenden Speicherplätze werden abgesucht. Im Display blinkt „PROG“.

Ausblenden von einzelnen Speicherplätzen (Lockout)

Es kann notwendig sein, daß bestimmte Speicherplätze beim Suchlauf übersprungen werden sollen (z.B. Dauersender).

Beispiel: Suchlauf stoppt bei dem Speicherplatz 135. Drücken Sie

- **L.OUT**

Der Speicherplatz 135 wird jetzt beim Suchlauf übersprungen. Um das Ausblenden rückgängig zu machen drücken Sie

- **BANK** Speicherplatz **L.OUT**

Ausblenden einer ganzen Bank

Um eine ganze Bank auszublenden, drücken Sie:

-
- Das Display zeigt „SCAN“, „PROG“, „BANK“ und eine Bank-Nummer
- Wählen Sie mit oder die gewünschte Bank
- (im Display blinkt L.OUT)

Die komplette Bank wird jetzt beim Speicherplatzsuchlauf übersprungen.

Ausblenden einer ganzen Bank zurücknehmen

Um das Ausblenden zu löschen, drücken Sie:

-
- Das Display zeigt „SCAN“, „PROG“, „BANK“ und eine Bank-Nummer
- Wählen Sie mit oder die gewünschte Bank (im Display blinkt L.OUT)
- (L.OUT erlischt im Display)

Die Bank wird nicht mehr übersprungen.

Delay-Funktion

Wird beim Speicherplatzsuchlauf ein Signal mit genügender Stärke empfangen um den Squelch zu öffnen, stoppt der Suchlauf. Ist das Signal nicht mehr vorhanden, gibt es zwei Möglichkeiten:

- der Suchlauf beginnt unmittelbar weiter (Normalbetrieb)
- der Suchlauf geht erst nach einer Verzögerung von 2 Sekunden weiter (Delay-Betrieb)
Um diese Funktion zu aktivieren, drücken Sie
 (im Display erscheint DELAY)
- Um die Funktion wieder auszuschalten, drücken Sie nocheinmal
 (im Display erlischt DELAY)

■ FREQUENZSUCHLAUF (SEARCH)

Programmieren eines Frequenzbandes

Der AE 300 bietet die Möglichkeit, 10 einzelne Frequenzbänder (0 bis 9) selbst zu bestimmen, die dann im Suchlauf abgesucht werden. Außerdem lassen sich pro Frequenzband die Schrittweite von 1 - 999 kHz in Vielfachen von 1 kHz oder 12.5 kHz und die Modulationsart (AM, NFM, WFM) frei wählen.

Beispiel: Sie möchten Frequenzband 8 für den Frequenzbereich 144.000 MHz bis 146.000 MHz programmieren. Die Schrittweite soll 10 kHz betragen, die Modulationsart NFM. Drücken Sie

- (im Display blinkt „Str“)
- Geben Sie die untere Frequenzgrenze ein
 (im Display blinkt „End“)
- Geben Sie die obere Frequenzgrenze ein
 (die Ziffern im Display erlöschen)
- Wählen Sie die Modulationsart mit
 oder oder Dial. Bestätigen Sie mit (im Display blinkt „STEP“)
- Geben Sie die Schrittweite ein
 (der Suchlauf beginnt an der unteren Frequenzgrenze)

Anwahl eines Frequenzbandes

Sie möchten ein bereits programmiertes Frequenzband (zum Beispiel 6) absuchen lassen. Dazu drücken Sie

- (der Suchlauf beginnt)

Um das Frequenzband zu wechseln, drücken Sie einfach die Nummer des neuen Frequenzbandes (0 bis 9).

Suchlauf über mehrere Frequenzbänder

Beispiel: Der Empfänger soll die Frequenzbänder 3 bis 5 absuchen. Drücken Sie im SEARCH-Betrieb:

- **BANK** (im Display blinkt „-LINK“ und eine untere und obere Frequenzbandnummer)
- Geben Sie die untere Frequenzbandnummer ein **3** **ENT** (es blinkt jetzt nur noch „-LINK“ und die obere Frequenzbandnummer)
- Geben Sie die obere Frequenzbandnummer ein **5** **ENT** (der Suchlauf beginnt)

Ist Band 4 mit Lockout belegt, so wird nur Band 3 und 5 abgesucht.

Diese Funktion kann durch Eingeben der gleichen Frequenzbandnummer wieder aufgehoben werden. Zum Beispiel:

- **BANK** **3** **ENT** **3** **ENT**

Delay oder Hold

Im Normalfall wird der Empfänger im Delay-Mode betrieben, d.h. empfängt der AE 300 ein Signal, daß stark genug ist die Rauschsperrung zu öffnen, stoppt der Suchlauf. Ist das Signal nicht mehr vorhanden geht der Suchlauf nach ca. 2 Sekunden weiter.

Im Hold-Mode dagegen wird der Suchlauf nicht mehr fortgesetzt nachdem ein Signal empfangen wurde, Dies ermöglicht auch ein unbeaufsichtigtes Absuchen von Frequenzbändern.

Zwischen Delay und Hold kann mit der Taste **DLY/HLD** gewählt werden.

Übertragen einer Empfangsfrequenz in einen Speicherplatz

Falls Sie beim Suchlauf durch ein Frequenzband ein Signal empfangen, können Sie die Frequenz dieses Signals in einem Speicherplatz ablegen.

Die Empfangsfrequenz soll in Speicherbank 5 unter der Nummer 35 abgelegt werden. Dazu drücken Sie

- **DLY/HLD** um auf „HOLD“-Mode zu schalten (damit der Suchlauf nicht plötzlich weitergeht)
- **ENT** **5** **3** **5** **ENT** (die Frequenz ist gespeichert)

Sie können nun den Suchlauf fortsetzen. Dazu drücken Sie

- **SEARCH** **DLY/HLD**

Ausblenden von einzelnen Frequenzen (Lockout)

Es kann notwendig sein, daß bestimmte Frequenzen beim Suchlauf übersprungen werden sollen (z.B. Dauersender).

Beispiel: Suchlauf stoppt bei der Frequenz 144.050 MHz. Drücken Sie

-

Die Frequenz 144.050 MHz wird jetzt beim Suchlauf übersprungen.

Ausblenden von einzelnen Frequenzen zurücknehmen

Um das Ausblenden rückgängig zu machen, drücken Sie

-

- Das Display zeigt „SEAR“, „PROG“, „BANK“ und eine Band-Nummer
- Wählen Sie mit die gewünschte Frequenz (im Display blinkt L.OUT)
- (L.OUT erlischt im Display)
- Um den Suchlauf fortzusetzen drücken Sie

Ausblenden eines ganzen Frequenzbandes

Um ein ganzes Frequenzband auszublenden:

- Drehen Sie die Rauschsperrung gegen den Uhrzeigersinn, um den Suchlauf zu unterbrechen.
-
- Das Display zeigt „SEAR“, „PROG“, die obere und untere Frequenzbandnummer und die aktuelle Frequenzbandnummer
-

Das aktuelle Frequenzband wird jetzt beim Frequenzbandsuchlauf übersprungen.

Ausblenden eines ganzen Frequenzbandes zurücknehmen

Diese Funktion ist weitgehend identisch mit dem Zurücknehmen einer Ausblendung einzelner Frequenzen:

- **PROG** **BANK** **SEARCH**
- Das Display zeigt „SEAR“, „PROG“, „BANK“ und eine Frequenzband-Nummer
- Wählen Sie mit **UP** oder **DOWN** die gewünschte Bank an (im Display blinkt L.OUT)
So können alle mit L.OUT belegten Bänke nacheinander sichtbar gemacht werden.
- **L.OUT** (L.OUT erlischt im Display)

Das Frequenzband wird nicht mehr übersprungen.

INVERTERBETRIEB (NUR AE 400)

Einstellen der Inverterfrequenz

Drücken Sie

- **PROG** **2ND.F** **PRI** (TONE blinkt im Display und 01 wird angezeigt)
- Wählen Sie mit **UP** oder **DOWN** die gewünschte Inverterfrequenz (01 bis 08).
Hierbei sind die Stufen 01 bis 04 gleich der Stufen 05 bis 08.
- **ENT** Die Inverterfrequenz ist eingestellt und der Inverter ist eingeschaltet
(TONE leuchtet dauernd)

Um die Inverterfrequenz zu ändern, verfahren Sie wie oben beschrieben.

Die Inverterfrequenz hat entscheidenden Einfluß auf die Verständlichkeit des invertierten Sprachsignals. In manchen Fällen kann es vorkommen, daß bei bestimmten invertierten Sprachsignalen, die mit digitalen Signalen hinterlegt sind, im Hintergrund ein starkes Knattergeräusch zu hören ist, wodurch die Verständlichkeit der dekodierten Sprachsignale beeinträchtigt wird. Dieses „Hintergrundknattern“ ist physikalisch bedingt und läßt sich nicht vermeiden.

Ein- und Ausschalten des Inverters

Sie können jederzeit den Inverter ein- oder ausschalten.

Dazu drücken Sie

- **2ND.F** **PRI**

Ist der Inverter ausgeschaltet, wird er eingeschaltet. Dim Display erscheint TONE.

Ist der Inverter bereits eingeschaltet, wird er ausgeschaltet. Im Display erlischt TONE.

SONSTIGES

Antenne

Die beiliegende Gummiantenne ist für den UHF/VHF-Empfang geeignet. Für Kurzwellenempfang benötigen Sie eine 4 bis 5 m lange Drahtantenne (nicht im Lieferumfang enthalten).

Vorzugsspeicherplatz (Priority)

Sie haben die Möglichkeit, einen Kanal Ihrer Wahl als Vorzugsspeicherplatz zu programmieren. Dies bedeutet, daß der Empfänger alle 2 Sekunden auf diesen Speicherplatz umschaltet und prüft, ob dort ein Signal vorhanden ist. Der AE 300 kann sich dabei im Frequenz- oder Speicherplatzsuchlauf befinden.

Es kann kein Speicherplatz der Bank 0 (000 bis 999) als Vorzugsspeicherplatz eingegeben werden.

Beispiel: Sie wollen den Speicherplatz 7 in Bank 4 als Vorzugsspeicherplatz programmieren. Dazu drücken Sie

- (im Display blinkt „PRI“ und „CH“, der alte Vorzugsspeicherplatz wird angezeigt)
- Geben Sie den neuen Vorzugsspeicherplatz mit Bank ein
 (der neue Vorzugsspeicherplatz ist programmiert)

Um die Funktion einzuschalten, drücken Sie jetzt nur die Taste

- (im Display erscheint „PRI“)

Befinden Sie sich jetzt z.B. im Frequenzsuchlauf und auf dem Vorzugsspeicherplatz erscheint ein Signal, so schaltet der Empfänger solange diesen Speicherplatz durch, bis das Signal nicht mehr vorhanden ist.

Die Vorzugs-Funktion läßt sich aufheben, indem Sie ein zweites mal die Taste „PRI“ drücken.

Licht

Drücken Sie die Taste „LIGHT“ und das Display wird beleuchtet. Die Beleuchtung kann durch nochmaliges Drücken wieder ausgeschaltet werden. Ein Dauerbetrieb mit eingeschalteter Beleuchtung wird nicht empfohlen, da die Miniaturleuchten nur eine begrenzte Lebensdauer besitzen und soviel Strom verbrauchen, daß die Akkus trotz angeschlossenen Netzadapter und gleichzeitigem Betrieb entladen werden.

SSB-Empfang

Wenn Sie ein SSB-Signal hören möchten, ist es notwendig das Signal mit dem BFO-Drehregler verständlich zu machen. Dazu drehen Sie den BFO-Regler (ausgehend von der 12-Uhr-Position) im Uhrzeigersinn oder dagegen, bis das Signal verständlich ist. Beachten Sie, daß SSB-Empfang nur in AM und gedrückten BFO möglich ist. Regelbereich $\pm 1,5$ kHz.

CW-Empfang

Wenn Sie CW-Signale (Moreszeichen) hören möchten, stellen Sie Ihren Scanner auf die Modulationsarten AM oder SSB ein.

CHG-Buchse (CHARGE - Ladebuchse)

Über diese Buchse können Sie die in das Gerät eingelegten Akkus laden auch das Gerät betreiben. Verwenden Sie hierzu das im Lieferumfang enthaltene Autokabel mit Zigarettenanzünderstecker oder den 220V-Netzadapter.

Achtung: Diese Buchse darf nicht benutzt werden, wenn sich statt Akkus Batterien im Gerät befinden. - Explosionsgefahr -

Fogende Funktionen sind möglich:

- Aufladen der eingelegten Akkus bei ausgeschaltetem Gerät in ca. 8 Stunden:
Um die Lebensdauer der Akkus nicht durch Überladung zu gefährden, sollten Sie nach dieser Zeit den Stecker ziehen oder die Akkus entfernen oder aber, Sie schalten den Scanner ein.
- Aufladen der Akkus bei eingeschaltetem Gerät in ca. 16 Stunden:
Ein Überladen der Akkus ist hierbei nicht möglich und somit der Dauerbetrieb des Scanners unbedenklich.
- Das Gerät soll ständig am Netzteil angeschlossen bleiben, wird aber nicht ständig benutzt:
Wir empfehlen, die Akkus herauszunehmen, damit in längeren Abschaltphasen die Akkus nicht überladen werden.

Die mitgelieferten Akkus sind vor der ersten Inbetriebnahme zu laden!

Quittungston der Tastatur

Bei jedem Tastendruck ertönt ein Piepstön zur Kontrolle. Diesen können Sie mit

- **2ND.F** **BANK** ausschalten oder wieder einschalten.

Suchlaufgeschwindigkeit

Sie können die Suchlaufgeschwindigkeiten in zwei Stufen einstellen. Drücken Sie

- **2ND.F** **SPEED** um die Geschwindigkeit zu ändern.

F.SCAN - Ständiger Suchlauf

Normalerweise wird beim Speicherplatz- oder Frequenzsuchlauf bei einem anliegenden Signal der Suchlauf unterbrochen bis das Signal abbricht. Bei F.SCAN verweilt der Suchlauf nur 6 Sekunden auf einem vorhandenem Signal und läuft dann weiter. Um F.SCAN einzuschalten, drücken Sie:

- **2ND.F** **F.SCAN** (MHz und kHz blinken im Display)

Ausschalten könne Sie diese Funktion durch

- **2ND.F** **F.SCAN** (MHz und kHz erscheinen im Display ständig)

Pfeifstellen „Birdies“

Jeder Scanner weist einige technisch bedingte „Pfeifstellen“ auf. Das sind unmodulierte Trägersignale, die durch das Empfangsprinzip des Dreifachsuper selbst verursacht werden. Sie hören sich an, wie ein eingeschalteter Sender auf dem aber gerade kein Sprechfunkverkehr abläuft. Diese Pfeifstellen sind in Anzahl und Stärke so reduziert, daß sie den Empfang normalerweise nicht beeinträchtigen. Im Frequenzsuchlauf reicht es oft, den Rauschperrenregler etwas weiter nach rechts zu drehen, so daß er nicht mehr auf diese auch „Birdies“ genannten Pfeifstellen anspricht. Oder noch besser gleich mit L.OUT aus dem Suchlauf herausnehmen (überspringen).

Diese Pfeifstellen sind keine Fehlfunktion des Scanners.

Reset

Sie können die Einstellungen des Gerätes mit einem Reset wieder in den Auslieferungszustand zurücksetzen. Dieser kann ebenfalls erforderlich sein, wenn der Hauptprozessor blockiert ist. Bitte beachten Sie, daß der Reset auch die Inhalte der 1000 Speicher wieder auf die Werte bei der Auslieferung zurücksetzt.

Durchführen des Resets:

- Gerät ausschalten
- **KEYLOCK** drücken und festhalten
- Gerät einschalten
- **KEYLOCK** loslassen
- **BANK** **1** **ENT**
- Gerät ausschalten

FEHLERBESEITIGUNG

Bevor Sie das Gerät zur Reparatur einsenden prüfen Sie bitte folgendes:

Keine Spannung

- Prüfen Sie, ob Batterien korrekt eingelegt sind (Polung beachten).
- Bei NiCd-Akkus prüfen, ob diese ausreichend geladen wurden.
- Ist das Steckernetzteil original und korrekt angeschlossen?
- Die Polarität des verwendeten Adapters prüfen.

Die Akkus werden nicht geladen

- Sicherstellen, daß der Empfänger ausgeschaltet ist.
- Prüfen Sie, ob die Akkus korrekt eingelegt sind (Polung beachten).
- Prüfen Sie, ob die Akkus überladen oder tiefentladen wurden.

Keine Anzeige im LCD-Display

- Prüfen Sie, ob die Akkus ausreichend geladen sind.

Die Empfindlichkeit ist gering

- Der „LOCAL/DX“-Schalter steht auf „LOCAL“. Auf „DX“ stellen.
- Prüfen Sie, ob die Antenne korrekt befestigt wurde.
- Die Antenne hat einen Kurzschluß oder keinen Kontakt (vielleicht auch im Stecker).
- Bei externer Antenne das Koaxialkabel auf Kurzschluß oder Bruch prüfen.

Es ist nichts zu hören

- Das Gerät ist ausgeschaltet.
- Die Lautstärke ist ganz zurückgedreht.
- Wenn Sie einen Ohrhörer oder ähnliches verwenden, prüfen Sie ob dieser in Ordnung ist und auch korrekt eingesteckt wurde.
- Der SQL-Regler ist am Rechtsanschlag

Das Gerät reagiert auf keinen Tastendruck

- Prüfen Sie, ob die Taste „KEYLOCK“ gedrückt wurde (Ein Schlüssel erscheint im Display). Die Taste noch einmal drücken.
- Haben Sie während der Programmierung eine falsche Taste gedrückt, drücken Sie „SCAN“ oder „SEARCH“ und beginnen Sie neu.
- Nimmt der AE 300 keine Tasten des Zahlenblocks an, drücken Sie „/CLEAR“ und beginnen Sie erneut.
- Reset durchführen

Literatur

Für mehr Hintergrundwissen wenden Sie sich bitte an den Buchhandel. Dort erhalten Sie Werke über Wellenausbreitung, Kurzwellenhörerpraxis, Scanner und Frequenzlisten.

TECHNISCHE DATEN

Frequenzbereich	100 KHz bis 2060 MHz			
Modulationsarten	SSB, CW, AM, NFM, WFM			
Frequenzstabilität	± 5 ppm (-10° bis +50° Celsius)			
Empfängertyp	Triple Superhetrodyne			
Frequenzschritte	1 - 999 KHz in Vielfachen von 1 KHz oder 12.5 KHz			
Speicherplätze	1000 (100 Speicherplätze x 10 Bänke)			
Frequenzsuchbereiche	10 (programmierbar)			
Frequenz-Lockout	50 pro Frequenzsuchbereich (Search), insgesamt 500 50 pro Speicherbank (Scan), insgesamt 500			
Vorzugsspeicherplätze	1 (programmierbar), wird alle 2 Sekunden abgefragt			
Eingangsempfindlichkeit	NFM	AM	WFM	
	12 dB SINAD	10 dB S/N	40 dB S/N	
	1 - 5 MHz	besser 1,5 µV EMK	besser 2,0 µV EMK	besser 37 dBµV EMK
	5 - 20 MHz	besser 0,8 µV EMK	besser 1,0 µV EMK	besser 37 dBµV EMK
	20 - 100 MHz	besser 0,4 µV EMK	besser 0,6 µV EMK	besser 37 dBµV EMK
	100 - 500 MHz	besser 0,6 µV EMK	besser 1,0 µV EMK	besser 37 dBµV EMK
	500 - 1000 MHz	besser 0,8 µV EMK	besser 1,5 µV EMK	besser 37 dBµV EMK
1000 - 2000 MHz	besser 1,5 µV EMK	besser 3,0 µV EMK	besser 37 dBµV EMK	
Antennenanschluß	50 Ohm, BNC			
NF-Ausgangsleistung	> 120 mW (8 Ohm), THD 10%			
Stromversorgung	4.8V — (4 x 1.2V NiCd-Akkus) 12V DC extern 230V AC mit Steckernetzteil			
Speicher	nichtflüchtig			
Größe	78 x 41 x 184 mm			
Gewicht	410 Gramm			

Technische Änderungen ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.

GLOSSAR

2ND.F	2. Function/Floor	Anwahl der Doppelfunktionstasten
AM	AM	Amplitudenmodulation
ANT	Antenna	Antenne
ANT.JACK	Antenna Jack	Antennenbuchse
ATT	Atenuator	Empfangsabschwächer
BANK	Bank	Zusammenfassung von 100 Speicherplätzen
BFO	Beat Frequency Oscillator	Frequenzfeineinstellung
BFO	Beat Frequency Tuning	Frequenzfeineinstellungsregler
CLEAR	Clear	Löschen der letzten Eingabe
DELAY	Delay	Verzögerung
DIAL	Dial	wählen
DOWN	Down	abwärts
DX	DX	Fernempfang
EAR	Ear	Kopfhörer, bzw. Lautsprecher
ENT	Enter	Eingabebestätigung
FM	FM	Frequenzmodulation
F.SCAN	Free Scanner	ständiger Suchlauf
HOLD	Hold	Festhalten, stoppen
KEYLOCK	Keylock	Tastatursperre
LIGHT	Light	Anzeigenbeleuchtung
LOCAL	Local	Nahempfang
L.OUT	Lockout	sperren, überspringen
MANUAL	Manual	Direktprogrammierung
MODE	Mode	Empfangsartenauswahl
NFM	Narrow FM	Schmalband FM
POW	Power	Ein-/Ausschalter
PRI	Priority	Vorzugsspeicherplatz
PROG	Program	Beginn, bzw. Ende der Programmierung
SCAN	Scanner	Speicherplatz-Suchlauf
SEAR	Search	Frequenzbereich-Suchlauf
SPEED	Speed	Geschwindigkeit
SQL	Squelch	Rauschsperr
SSB	Single Side Band	Einseitenband
STEP	Step	Frequenzraster-Schrittweite
TONE	Tone	Inverterbetrieb (Dekodierer) nur bei AE 400
UP	Up	aufwärts
VOL	Volume	Lautstärke
WFM	Wide FM	Breitband FM (z.B. Hörfunk)

WICHTIGE KUNDENINFORMATION

Als Zeichen dafür, daß dieses Funk-Empfangsgerät die Schutzanforderungen der EG-Direktive 89/336/EWG über die Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) und des EMV-Gesetzes vom 9.11.1992 in der Fassung vom 30.8.1995 erfüllt, haben wir das CE-Zeichen angebracht. Dieses Produkt wurde entsprechend den harmonisierten europäischen Normen

- EN 55 013
- EN 55 020 (nur bei Geräten mit Außenantennenanschluß und eingebautem Netzteil)
- EN 50 081-1 für Zubehör, wie z.B. Akku-Ladegeräte
- EN 50 082-1 für Zubehör, wie z.B. Akku Ladegeräte

entwickelt und gefertigt und kann in Wohn- und Gewerbegebieten entsprechen der Grenzwertklasse B benutzt werden.

Beachten Sie bitte unbedingt die folgenden Hinweise:

Die Kennzeichnung von Funkempfängern mit dem CE-Zeichen ist seit dem 1.1.1996 EG-weit zwingend für alle Geräte, die neu in den Handel kommen, vorgeschrieben. Das CE-Zeichen auf einem Empfangsgerät ist nicht nur gleichwertig mit der früheren BZT-Zulassungsnummer, sondern ersetzt auch die bisher alternativ mögliche Kennzeichnung nach der Amtsblattverfügung 115/1992. Weitere Informationen finden Sie im EMV-Gesetz in der Fassung vom 30.8.1995, aber auch in den Amtsblättern des BMPT, z.B. Vtg. Nr. 4/1996, Vfg.Nr. 115/1992, Vfg. Nr 3/1994, Vfg.Nr 207/1995, Mitteilung 95/1995 und in der Informationsschrift "Rundfunkempfänger-Liberalisierende Regelungen", herausgegeben vom BAPT, Referat für Öffentlichkeitsarbeit, Postfach 8001, 55003 Mainz.

Denken Sie bitte daran:

Die CE-Kennzeichnung oder eine BZT-Zulassungsnummer bedeutet lediglich, daß ein Gerät technisch den Bestimmungen entspricht. Für das Betreiben von Empfangsgeräten gilt nach wie vor:

Sie dürfen mit Ihrem Empfangsgerät nur Sendungen aufnehmen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind, wie z.B. Rundfunk, Zeitzeichensendungen oder Amateurfunk. Weder das CE-Zeichen noch eine BZT-Nummer schützen Sie, wenn Sie z.B. wegen unzulässigem Polizeifunk-abhörens belangt werden sollten!



Albrecht Electronic GmbH

Otto-Hahn-Str. 7 • 22946 Trittau • Tel 04154/8 49-0 • Fax 04154/8 49-100
Dieselstr. 7 • 42781 Haan • Tel 02129/ 93 30-0 • Fax 02129/93 30-23

090296